

II- 3185 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 24. Jan. 1974

No. 1584/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Hietl

und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend ÖBB-Fahrplan für die Strecke Krems-Wien

Trotz wiederholter Eingaben und Ansuchen der Benutzer der Bundesbahn bzw. der Einwohner entlang der Strecke Krems-Wien um Änderung des Fahrplanes, ist festzustellen, daß bisher keine Änderung erfolgt, und auf die Frequenz der einzelnen Garnituren keine Rücksicht genommen worden ist.

So ist der Frühzug - ab Krems 6 Uhr - überfüllt, viele Benutzer, die in Wien berufstätig sind, müssen mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. Die Verstärkung dieser Garnitur durch einige Waggons wäre wünschenswert. Das gleiche gilt für den Zug, der den Franz-Josefs-Bahnhof in Wien um 15 Uhr 40 verläßt. Ebenso muß auf die allgemein schlechten Bedingungen, die auf der Linie Krems-Wien und umgekehrt herrschen, verwiesen werden. Eine Überprüfung bzw. Änderung, die ein vernünftiges Reisen ermöglicht, wäre daher empfehlenswert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen somit an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Sind Sie bereit, eine Überprüfung bzw. Änderung des Fahrplanes bei der Strecke Krems-Wien vorzunehmen?
- 2) Wenn ja, wann kann mit einer Verstärkung der angeführten Zugsgarnituren gerechnet werden?
- 3) Ist mit einer zeitgemäßen Modernisierung der Zugsgarnituren auf obiger Strecke zu rechnen?